

Anstehende Veranstaltungen Übersicht

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
22.11.2025	ab 9:30 Uhr	Baden-Württemberg - Treffen Mitarbeiter
16.01.2026	(3 Tage)	Gesund & aktiv Zwickau
07.03.2026	(2 Tage)	Thüringer Gesundheits-Messe

Wissenswertes

16.11.25

Deutsche Stiftung Mediation: November 2025

Und hier folgen die neuesten Nachrichten aus der Stiftung:

Datenschutz trifft Mediation – KI mischt mit

Am 20. Oktober 2025, fand die aktuelle Ausgabe unseres quartalsweise stattfindenden Online-Formats „Netzwerk & MEHR“ statt.

Wir hatten die Gelegenheit, einem aktuellen Vortrag unseres Datenschutzbeauftragten Klaus Mönikes zu lauschen. Klaus ließ in der sehr wirklich inspirierenden Veranstaltung eindrucksvoll die Berührungspunkte zwischen Datenschutzrecht, der EU-KI-Verordnung und dem Mediationsgesetz sichtbar werden. Eine sehr inspirierende Veranstaltung!

Großes Dankeschön an Klaus Mönikes für die praxisnahen Impulse. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch zu diesen zukunftsweisenden Themen!

Klausurtagung des Vorstandes – Oktober 202

Auch unsere Klausurtagung des Vorstandes fand im Oktober statt – ein wichtiger Moment für Reflexion, strategische Planung und gemeinsames Voranbringen unserer Stiftungsarbeit.



Im Fokus standen u.a. zentrale Themen:

- die Weiterentwicklung unserer Fachreferate,
- die Stärkung der überregionalen Zusammenarbeit,
- und die strategische Ausrichtung für das kommende Jahr.

In intensiven Gesprächen wurde nicht nur Bestehendes reflektiert, sondern auch Raum für neue Impulse geschaffen. Besonders erfreulich: Die Vielfalt an Perspektiven und das gemeinsame Ziel, Mediation in Deutschland nachhaltig zu stärken.

Rathausprojekt in Puchheim – Mediation ganz nah am Menschen

Ein aktueller Zeitungsartikel der Münchner Merkur würdigt das beeindruckende Engagement von **Angelika Härlin** und **Andreas Cludius** die sich für eine friedliche Konfliktkultur in Puchheim einsetzen.

Sie sind Puchheims Streitschlichter

Zunächst sah es so aus, wie wenn es kaum Arbeit für sie gibt. Doch das hat sich nun gravierend geändert. Die Rede ist von Puchheims Konfliktlotsen. Ob bei Scheidung, Erbe oder Ärger mit den Nachbarn: Die Mediatoren stehen den Bürgern mit Ratschlägen und offenem Ohr zur Seite.

VON PATRICK TIETZ

Puchheim – Die Puchheimer Konfliktlotsen bieten eine erste Anlaufstelle, um festgefahrene Konflikte anzugehen. Egal ob Scheidung, Erbe oder Ärger mit den lieben Nachbarn, die Mediatoren helfen mit Ratschlägen und einem offenen Ohr – kostenlos und streng vertraulich. „So wie es heute läuft, ist es unglaublich gut“, schwärmt Angelika Härlin. Gleich drei Ratsuchende sind an diesem Tag gekommen, um das ehrenamtliche Angebot der Konfliktlotsen in Anspruch zu nehmen.

Kollege Andreas Cludius ist deshalb noch im Gespräch. Erst wenige Wochen zuvor waren Härlin und ihre Mitstreiter im Sozialausschuss, um ihr Angebot bekannter zu machen. Denn bisher war eher Ebbe. Obwohl es die Konfliktlotsen schon seit Mai vergangenen Jahres gibt, kamen bisher nur wenige Leute zur Beratung. Der Tag heute also ein großer Schritt nach vorn.

Freilich blieb die Zeit nicht ungenutzt. Die Mediatoren – quasi professionelle Streitschlichter – haben sich mit Hilfsangeboten im ganzen Landkreis vernetzt. Seit Juli nun versuchen sie ihr Angebot bekannter zu machen.

Das umfasst im Grunde zwei-erlei: Zum einen „sind wir eine Erstberatungsstelle und leiten dann an die entsprechenden Fachstellen weiter“, erzählt Härlin. Die zweite Säule erklärt der gerade dazugekommene Cludius so: „Wir wollen die Menschen sensibilisieren, eine gewaltfreie Lösung zu suchen und dann mit klarem Ziel in ein



Ehrenamtliche Konfliktlotsen: Andreas Cludius und Angelika Härlin. PATRICK TIETZ

Gespräch, eine Mediation oder einen Rechtsstreit zu gehen. Dazu gehört es auch, Emotionen rauszulassen.“ „Das ist ja mein Traum, einfach mal die Möglichkeit zu geben, richtig Dampf abzulassen bei Leuten, die nicht in die Geschichte involviert sind. Weil al-

leine schon das Erzählen Ab-stand schafft“, begeistert sich Härlin. Manchmal sei es eben sehr emotional. Schlussendlich könne man den Menschen aber nur dabei helfen, den passenden Weg zu finden. „Erarbeiten müssen die Leute sich das schon selbst.“

Die 80-Jährige, die so sehr von ihrem Ehrenamt schwärmt, ist laut Cludius „der Motor der Puchheimer Konfliktlotsen“. Die Idee dazu stammt übrigens von der Deutschen Stiftung Mediation, wo die beiden wie auch Gerhard Hafenbrädl, der an diesem Tag verhindert ist, sich ehrenamtlich engagieren.

Die Idee reifte und irgendwann habe sich Härlin dazu entschlossen, bei Bürgermeister Norbert Seidl vorzusprechen: „Und siehe da zwei Wunder: Herr Seidl ist selbst Mediator und hat mit großen Ohren und offenem Herzen zugehört, und das Haus der Begegnung stand kurz vor der Einweihung.“ So führte eins zum anderen.

Die Konfliktlotsen sind jeden dritten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr (außerhalb der Ferien) im Haus der Begegnung, Aubinger Weg 10, zu finden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Das Angebot ist kostenlos. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 16. Oktober.

Ob bei Scheidung, Erbstreitigkeiten oder Nachbarschaftskonflikten, die festen Termine bieten Bürger:innen eine erste Anlaufstelle: mit einem offenen Ohr, hilfreichen Ratschlägen und streng vertraulich. Die Initiative hat sich inzwischen im Landkreis gut vernetzt. Ein besonderer Meilenstein war die Vorstellung im Sozialausschuss – begleitet von der Unterstützung durch Bürgermeister Norbert Seidl, selbst Mediator. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Mediation lokal wirksam und menschnah gestaltet werden kann.

Wir freuen uns über die wachsende Resonanz und danken Angelika, Andreas und allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz für eine mediative Kultur im Alltag!

Der vollständige Artikel ist hier abrufbar:

<https://www.merkur.de/lokales/fuerstenfeldbruck/puchheim-ort29319/sie-geben-ratschlaege-bei-allen-alltagskonflikten-das-sind-puchheims-streitschlichter-93988225.html>

Jetzt erhältlich: Unser neuer Kalender 2026



Er ist da – unser neuer **Jahreskalender** der Deutschen Stiftung Mediation ist im Druck und jetzt schon in unserem Shop bestellbar!

Mit viel Liebe gestaltet und wie immer mit einem besonderen Blick auf das Thema Mediation. Die diesjährige Illustration

stammt von **Dr. Stephan Pflaum**, der mit seinem künstlerischen Stil neue Impulse setzt und zum Nachdenken anregt.

Ob für das Büro, das Zuhause oder als Geschenk – der Kalender begleitet euch durch das Jahr mit Haltung, Inspiration und einem Hauch Mediation.

Neue Stellvertretende Repräsentantin NRW: Marie Therése Witzke

Wir freuen uns, Marie Therése Witzke als neue stellvertretende Repräsentantin NRW in der begrüßen zu dürfen. Als ausgebildete Mediatorin mit dem Abschluss „Master of Mediation“ bringt sie fundiertes Fachwissen und viel Herzblut für konsensorientierte Konfliktlösung mit.



Mit ihrer Erfahrung als Personalreferentin und ihrer Tätigkeit bei MWMediation in Bad Oeynhausen steht sie für eine empathische, lösungsorientierte Mediation – stets „mit Kopf, Herz und Hand“. Ihr Engagement für die Stiftung ist eine Bereicherung für unsere Arbeit in Nordrhein-Westfalen.

Herzlich willkommen im Leitungsteam, Marie Therése!

Leitungswechsel im Fachreferat „Familie & Erben“

Wir freuen uns sehr, dass **Julia Aleemi-Maier** die Leitung des Fachreferats *Familie & Erben* übernommen hat. Sie bringt langjährige Erfahrung in der Mediation mit – besonders bei familiären Konflikten, Erbsituationen und internationalen Streitfällen. Julia lebt und arbeitet in Stuttgart und wird mit ihrer Expertise neue Impulse setzen.



Die Stellvertretung übernimmt **Katrin Augsten** aus Regensburg. Seit über 25 Jahren ist sie als Rechtsanwältin tätig. Sie ist Fachanwältin für Arbeitsrecht, mit weiterem Schwerpunkt Erbrecht, und zudem auch seit vielen Jahren als Mediatorin in diesen Bereichen aktiv. Ihr Fokus liegt auf außergerichtlichen Lösungen, die Klarheit schaffen und Ressourcen schonen.

Wir heißen beide herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!
Unser herzlicher Dank gilt Frau Julia Junge, die das Fachreferat bisher mit Engagement und Fachkompetenz geführt hat.

Leitungswechsel im Fachreferat „Bildung“

Franziska Schulze und **Marc Herrmann** übernehmen die Leitung des Fachreferats des Fachreferat *Bildung*.

Wer steckt hinter der neuen Leitung im Bildungsreferat?



Franziska ist selbstständig als Wirtschafts- und Familien-Mediatorin tätig.

Marc ist Realschullehrer und Koordinator für Schularbeit beim DRK-Landesverband Baden-Württemberg. Zudem arbeitet er freiberuflich als Mediator.

Und was haben die beiden vor?

Eine ganze Menge! Im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Engagements im Fachreferat Bildung möchten sie das Stiftungsziel – *Mediation in Deutschland bekannter zu machen* – mit voller Energie voranbringen. Ihr Fokus liegt dabei auf jungen Menschen: Eine mediative Haltung darf früh ihre Wurzeln schlagen. Sie freuen sich auf neue Ideen, eine lebendige überregionale Zusammenarbeit und inspirierende Kontakte!

Wir danken Birgit Goldenbow für ihr beeindruckendes Engagement! Sie hat unser Herzensprojekt „*Clever streiten für Kids*“ komplett neu aufgestellt und mit viel Herzblut und Kreativität weiterentwickelt – einfach großartig!

Wechsel in der Repräsentanz NRW – Danke, Ulrike!

Die Leitung der NRW-Repräsentanz der Deutschen Stiftung Mediation wird neu ausgeschrieben. Damit endet eine engagierte und inspirierende Zeit mit **Ulrike Schorn-Kussi** als bisheriger Repräsentantin.

Wir danken Ulrike von Herzen für ihren langjährigen Einsatz, ihre Ideen, ihre verbindende Art und ihr unermüdliches Engagement für die Stiftung und die Verbreitung der Mediation. Mit viel Herzblut hat sie Netzwerke geknüpft, Veranstaltungen initiiert und die Stiftung in der Region sichtbar gemacht. **Danke, Ulrike – für alles!**

Jetzt mitgestalten – Leitung der Repräsentanz NRW gesucht!

Du hast Lust, Mediation in NRW stärker sichtbar zu machen?

Dann werde Teil unseres Teams – als Leitung der Repräsentanz NRW (ehrenamtlich).

Worum geht's?

Du wirst erste:r Ansprechpartner:in für alle Mediationsthemen in der Region – mit viel Gestaltungsfreiraum und Raum für eigene Ideen.

Was erwartet Dich?

- Aufbau und Pflege eines regionalen Netzwerks
- Organisation von Austauschformaten und Projekten
- Vertretung der Stiftung in NRW

Neugierig geworden?

Dann melde Dich bei uns – wir freuen uns auf Dich!

Angelika Hampicke: a.hampicke@stiftung-mediation.de

Nadine Greck: n.greck@stiftung-mediation.de

GUT ZU WISSEN:

Online-Shop https://www.vereinonline.org/Deutsche_Stiftung_Mediation/?module=shop

Mitgliedschaft im Förderverein: Werden Sie Mitglied im Förderverein und unterstützen Sie uns mit einem Jahresbeitrag von 60 € (Firmen und Organisationen 120 €). Interessante Vergünstigungen erwarten Sie! Der Antrag steht im Downloadbereich zur Verfügung:

<https://stiftung-mediation.de/wissenswertes-zum-download/>

Viele Grüße wünschen

Nadine Greck/ Angelika Hampicke/ Sabine Henschen/ Christian Velemir-Sorger

Unsere Social-Media-Kanäle

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Social-Media-Kanäle auf Ihren Präsenzen verlinken und unsere Beiträge teilen:

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/deutsche-stiftung-mediation>

XING: <https://www.xing.com/companies/deutschestiftungmediation>

Facebook: <https://www.facebook.com/StiftungMediation/>

YouTube-Kanal der Stiftung: <https://www.youtube.com/channel/UCQnM0quFy4SyjhjN3duSMtg>

Impressum

V.i.S.d.P.:

Nadine Greck, Deutsche Stiftung Mediation info@stiftung-mediation.de

Verteiler:

Mitglieder, Gäste und Interessenten

Für Inhalte externer Verlinkungen kann keine Verantwortung übernommen werden.

Herausgeber:

Deutsche Stiftung Mediation

info@stiftung-mediation.de